

WOZU LASERBESTRAHLUNG IN DER PHYSIOTHERAPIE

Schmerzlinderung und Heilungsbeschleunigung

- **zur Mobilisierung des Patienten**
- **nach Operationen**
- **nach Luxationen, Frakturen, Zerrungen**
- **bei Athropathien, Tendopathien, Myopathien**
- **Partielle Bandrupturen der Gelenke**
wie Schultergelenk, Ellenbogen, Handgelenk, Fingergelenk, Kniegelenk, Sprunggelenk.
Bestrahlung beschleunigt Abschwellung, regt die Fibroblastentätigkeit zur Beschleunigung der Kollagen- und Elastinsynthese an.
- **Bursitiden**
Hohe Bestrahlungsdosis zweckmäßig: 6 J/cm²
- **Myalgien, Myogelose, Myofasziale Schmerzsyndrome, chronische myogene Atrophien**
Muskelverspannung im Hals-, Nacken-, Schulterbereich, muskuläre Überbelastung; Schiefhals, Lumbago, Iliosakralsyndrom, Reaktive Spondylarthritis
Flächenbestrahlung mit 2 bis max. 8 J/cm², anfangs täglich,
Punktbestrahlung mit 2 bis max. 4 J/cm² je nach Tiefe des Punktes
- **Fersensporn**
- **Faszienvorverklebung**
- **Triggerpoints**
Höhere Bestrahlungsdosen zweckmäßig: ca. 4 J/cm²
Lokale Bestrahlung ev. in Kombination mit Laserakupunktur

Indikationen teilweise nach Bringmann: *Lasertherapie*

WIE GEHT MAN VOR?

Benötigt wird ein Silberbauer CL – plus Laser

- Flächenbestrahlung mit 2 bis max. 8 J/cm², anfangs wenn möglich am besten 1x täglich
- Punktbestrahlung ca. 2 bis max. 4 J/cm² je nach Tiefe des Punktes
- Bestrahlung der schmerzhaften Stelle, bzw. Systembehandlung
- Wird als Solitärmaßnahme sowie als Komplementärmaßnahme eingesetzt

Hinweise gemäß MPG: Kontraindikationen siehe Gebrauchsanweisung!

Für Verbraucher, die nicht zum medizinischen Fachpersonal zählen:
holen Sie sich den Rat eines Arztes, falls erforderlich!

Alle Angaben über Indikationen und Wirkungen basieren auf wissenschaftlichen Arbeiten oder sind aus der Fachliteratur, ohne Gewähr!